

Christiane Kuller

Bürokratie und Verbrechen

Antisemitische Finanzpolitik und Verwaltungspraxis im nationalsozialistischen Deutschland

Das Reichsfinanzministerium im Nationalsozialismus | Band 1

2013
480 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-486-71659-7
€ 39,80



Auftaktband der Reihe über das Reichsfinanzministerium

Die staatlichen Finanzbehörden waren maßgebliche Akteure bei der Planung, Legitimation und Umsetzung der wirtschaftlichen Ausplünderung der deutschen Juden. Christiane Kuller geht in ihrer Pionierstudie der Kernfrage auf den Grund: Wie kam es dazu, dass ein so großer und weit verzweigter bürokratischer Apparat wie die Finanzverwaltung mit zehntausenden von Mitarbeitern weitgehend reibungslos im Sinne der NS-Politik funktionierte und sich bereitwillig an den Staatsverbrechen des „Dritten Reiches“ beteiligte? Ihre Analyse der Normen und institutionellen Routinen wie auch situativer und personaler Faktoren verdeutlicht die erschreckende Rolle des Reichsfinanzministeriums und seiner Verwaltung bei der Ordnung des Terrors. Eingebettet in eine längere zeitliche Perspektive, die bereits im späten 19. Jahrhundert einsetzt und bis in die Nachkriegszeit reicht, erschließen sich somit Grundfragen der Analyse nationalsozialistischer Staatsverbrechen.



Christiane Kuller, geboren 1970, Privatdozentin an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten.

Weitere Bände der Reihe in Vorbereitung

Band 2 | Stefanie Middendorf
Das Reichsfinanzministerium als Behörde
ISBN 978-3-486-73610-6

Band 3 | Ralf Banken
Die nationalsozialistische Steuerpolitik
ISBN 978-3-486-73611-3

Band 4 | Ramona Bräu
Die Rolle der Reichsfinanzverwaltung im besetzten Polen
ISBN 978-3-486-73612-0

Band 5 | Jürgen Kilian
Das Reichsministerium der Finanzen und die Ausbeutung der besetzten Gebiete
ISBN 978-3-486-73613-7

Band 6 | Josephine Ulbricht
Das Vermögen der „Reichsfeinde“
ISBN 978-3-486-75694-4

Abschlussband
Das Reichsfinanzministerium im Nationalsozialismus
ISBN 978-3-486-73614-4